

Beifallsstürme im vollen Beethovensaal

Das Holzbläserensemble „Canorusquintett“ begeistert beim Adventskonzert des Clubs La Redoute

BAD GODESBERG. Zum traditionellen Konzert in der Adventszeit konnte der Internationale Club La Redoute mit seiner Präsidentin Alexandra Gräfin Lambsdorff im Beethovensaal der Redoute wieder einmal ein volles Haus begrüßen. Das Holzbläserensemble „Canorusquintett“ eröffnete den Abend und entführte die Zuhörer in einen ausgewogenen und erfrischenden Mix aus Klassik und Moderne.

Die schon wiederholt ausgezeichneten jungen Musiker, unter anderem mit dem „Haynes“-Sonderpreis und dem ersten Platz beim Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerb, boten mit ihren Interpretationen von Mozarts Ouvertüre aus der Zauberflöte über Joseph Haydns „Divertimento“ bis hin zu Henri Tomasis „Cinq danses“ einen wahren Klangzauber, der den festlichen Saal komplett ausfüllte. Begeistern konnten Maximilian Randlinger (Flöte), Leonie Dessauer (Oboe), Christoph Schneider (Klarinette), Hakan Isiklilar (Fagott) und Friedrich Müller (Horn) durch ihr sehr lebendiges, gut aufeinander abgestimmtes Spiel und die sichtbar eigene Freude an der Musik.

Gedankt wurde den fünf jungen Talenten mit einem wahren Beifallssturm und anschließenden angeregten Unterhaltungen über den besonderen lebenssprühenden Stil der Stipendiaten des Deutschen Musikrats.

Auch Hubertus von Morr, Generalsekretär des Internationalen Clubs La Redoute, war hochzufrieden mit der Leistung des Quintetts, war doch das diesjährige Abschlusskonzert dank der Wahl des Holzbläserquintetts etwas ganz Besonderes, das den Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.lkj



Begeisterte die Anwesenden: Das „Canorusquintett“ mit Club-Präsidentin Alexandra Gräfin Lambsdorff (3.v.r.).
FOTO: LÜDEMANN